

Puschkin-Medaille für Prof. Petja Houdjakov

In unseren Breiten ist Petja Houdjakov seit Jahrzehnten der Inbegriff der russischen Kultur in Österreich, die er den Menschen mit seinen Bolschoi Don Kosaken und deren Liedern nahebringt. Dafür wurde dem Gründer und Leiter dieses einzigartigen Chores nun höchste Ehre zuteil. Prof. Petja Houdjakov wurde am 22. Februar, dem „Tag des Verteidigers des Vaterlandes“ in der russischen Botschaft der Puschkin-Preis verliehen. Das ist die höchste kulturelle Auszeichnung, die Russland zu vergeben hat. Auf Erlass von Präsident Wladimir Putin erhielt Petja Houdjakov die Medaille aus den Händen des russischen Botschafters in Österreich, Dmitrij Ljubinskij.

Die Auszeichnung

Diese Auszeichnung wurde vor 20 Jahren ins Leben gerufen, anlässlich des 200. Geburtstages des Nationaldichters Alexander Puschkin. Die Medaille aus massivem Silber wird verliehen für Verdienste im Bereich der Kultur, der Aufklärung, der Geisteswissenschaften, der Literatur und Kunst, für einen großen Beitrag zum Studium und zum Erhalt des kulturellen Erbes, zur Annäherung und zur wechselseitigen kulturellen Bereicherung der Nationen und Völker. Nur drei Österreicher haben diese Puschkin-Medaille bisher erhalten.

Prof. Petja Houdjakov

Der vielseitige Künstler, der aus einer alten Kosakenfamilie in Rostov am Don stammt, ist vor 50 Jahren als Tänzer und Sänger auf österreichischen Bühnen gestanden sowie in Lokalen aufgetreten, wo er sein Publikum mit russischen Liedern und Tänzen begeisterte. Vor 40 Jahren gründete Houdjakov dann die Bolschoi Don Kosaken, dessen musikalischer und künstlerischer Leiter sowie Mastermind er bis zum heutigen Tag ist. Auch mit seinen knapp 85 Jahren steht Petja Houdjakov noch immer auf der Bühne und lässt seine unverkennbare Stimme erklingen. Sie birgt all die Melancholie, den Schmerz, das Leid und die Lebensfreude – einfach all das, was die kosakischen Lieder aus- und so besonders macht. Für sein unermüdliches Engagement im kulturellen und völkerverbindenden Bereich hat er auch schon viele österreichische Auszeichnungen erhalten. Zur Verleihung der Puschkin-Medaille sagt Petja Houdjakov: „Diese Auszeichnung ist eine große Ehre für mich. Mein herzlicher Dank geht an Präsident Putin, aber auch an Exzellenz Dmitrij Ljubinskij, den Botschafter der Russischen Föderation in Österreich.“

Bolschoi Don Kosaken

Petja Houdjakov gründete die Bolschoi Don Kosaken vor 40 Jahren, nachdem er einige Sänger des berühmten Kosakenchores von Sergej Jaroff, nach dessen Erkrankung, übernommen hat. Dirigent ist Ivan Schalliev, der bereits seit 1988 den Takt vorgibt. Es ist weltweit der einzige Männerchor, der nur aus Opernsolisten besteht. Das Repertoire umfasst russische Volkslieder und sakrale Gesänge. Bei großen Konzerten wird der Chor auch von Tänzern begleitet. Die rund 50 Chor-Mitglieder sind alle russischstämmig. Die Besonderheit an dem Chor ist das virtuose Zusammenspiel der Falsettstimmen (Kopfstimmen) und des Basso profundo (tiefer Bass), zwischen denen ein Unterschied von vier Oktaven liegt. Die Bolschoi Don Kosaken verkörpern die russische Tradition des Chorgesangs, gehen dabei aber auch ihren eigenen Weg. Im Mittelpunkt steht immer ein einzigartiges Klangerlebnis, für das Prof. Petja Houdjakov verantwortlich zeichnet.